

Zufriedenstellende Geschäftsentwicklung

Ergebnis liegt über den Erwartungen: Kreissparkasse erwirtschaftet 920 000 Euro



Die Kreissparkasse Schlüchtern feiert im Herbst ihr 160-jähriges Bestehen. Von links: Vorstandsvorsitzender Thomas Maus, Verwaltungsratsvorsitzende Susanne Simmler und Vorstandsmitglied Torsten Priemer freuen sich über eine zufriedene Geschäftsentwicklung.

Mit einem Bilanzgewinn von 920.000 Euro im vergangenen Jahr ist die Kreissparkasse Schlüchtern mit der geschäftlichen Entwicklung äußerst zufrieden. „Das Ergebnis liegt weit über den Erwartungen. Im Kundengeschäft haben wir erneut kräftige Zuwächse und haben Ertrageinbußen so kompensiert“, berichtete Susanne Simmler, Vorsitzende des Verwaltungsrates bei einem Pressegespräch.

Fusionen, Personalabbau oder Zweigstellenschließungen seien kein Thema. Vielmehr zeige die Sparkasse mit ihrer Beratungs- und Servicequalität und Kostenbewusstsein, dass die Größe einer Bank nicht entscheidend für ihren Erfolg sei. Simmler gab zudem einen Einblick in die Planungen zum Neubau der Hauptstelle in Schlüchtern und nannte Anfang 2020 als realistischen Beginn für die Abrissarbeiten des alten Sparkassengebäudes. Für das laufende Jahr seien Investitionen an den Standorten Salmünster und Altengronau geplant.

Vorstandsvorsitzender Thomas Maus berichtete von einer Rekordnachfrage nach Krediten. „Die Darlehenszusagen lagen mit 61,4 Millionen Euro um fünf Prozent

über dem Vorjahr, der Bestand an Finanzierungen wuchs in der Folge um satte 25,5 Millionen Euro.“ Allein Kredite in Höhe von 35 Millionen Euro für Grunderwerb, Wohnungsbau und -kauf seien zur Verfügung gestellt worden. Hierbei mache sich die Qualität in der Beratung positiv bemerkbar.

„Einerseits ist es uns gelungen, mit den Zinsgewinnen rückläufige Erträge zu kompensieren. Andererseits konnten wir die uns zufließenden Spareinlagen so wieder anlegen und mussten nicht über Minuszinsen nachdenken“, betonte Maus. Insgesamt sei die Bilanzsumme um 5,2 Prozent auf 534 Millionen Euro gewachsen. Die Sparkasse habe mit 60 Millionen Euro Sicherheitsrücklagen und versteuerten Reserven eine gute Eigenkapitalausstattung.

Vorstandsmitglied Torsten Priemer teilte mit, dass inzwischen über 50 Prozent der Girokonten online geführt würden. Ein wichtiger Schritt sei die Überarbeitung des Online-Auftrittes mit fast 100 neuen Serviceleistungen. „Wir überprüfen aktuell die zeitliche telefonische Erreichbarkeit, die Kommunikationsmöglichkeiten von Whats App, der Text-Chat-Funktion und der Videoberatung“, erläuterte Priemer. Die Kundenzufriedenheit betrage weit über 90 Prozent. „Wir testen derzeit Echtzeitüberweisungen und wollen Instant Payment Mitte des Jahres anbieten.“

Vizelandrätin Susanne Simmler teilte mit, dass sich die Kreissparkasse Schlüchtern am Förderprogramm Ländlicher Raum des Main-Kinzig-Kreises mit einem Sonderkreditprogramm zu einem Zinssatz von 1,55 Prozent für zehn Jahre beteilige. Wenn beispielsweise eine junge Familie ein leerstehendes Haus in Altengronau oder Hutten für 100 000 Euro kaufen und sanieren wolle, würde dies vom Kreis mit bis zu 25 000 Euro gefördert. Zusätzlich biete die Kreissparkasse in ihrem Einzugsgebiet eine günstige Restfinanzierung an. „Wir werden das Förderprogramm Ländlicher Raum ausführlich in den Ortsbeiräten vorstellen. Es betrifft Ortschaften mit weniger als 2000 Einwohnern und soll dazu beitragen, dass vor allem kleinere Orts- und Stadtteile als Wohn- und Wirtschaftsstandort gestärkt werden.“ Konkrete Rahmenbedingungen und Richtlinien fänden Interessierte auf der Homepage des Kreises. Thomas Maus sprach davon, dass bereits viele Familien bei der Sparkasse um einen Beratungstermin für einen Sonderkredit nachgefragt hätten.

In Zahlen:

Bilanzsumme: 534 Millionen Euro (Vorjahr 508 Millionen)

Geschäftsvolumen: 561 Millionen Euro (Vorjahr 536 Millionen)

Jahresüberschuss: 920 000 Euro (wie im Vorjahr)

Kredite und Darlehen: 329 Millionen Euro (Vorjahr 303 Millionen)

Kundeneinlagen: 570 Millionen Euro (Vorjahr 537 Millionen)

Girokonten: 22130 (Vorjahr 22440)

Mitarbeiter: 122 (wie im Vorjahr)

Auszubildende: 8 (Vorjahr 9)

Quelle: Osthessennews vom 09.03.2018